

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3,

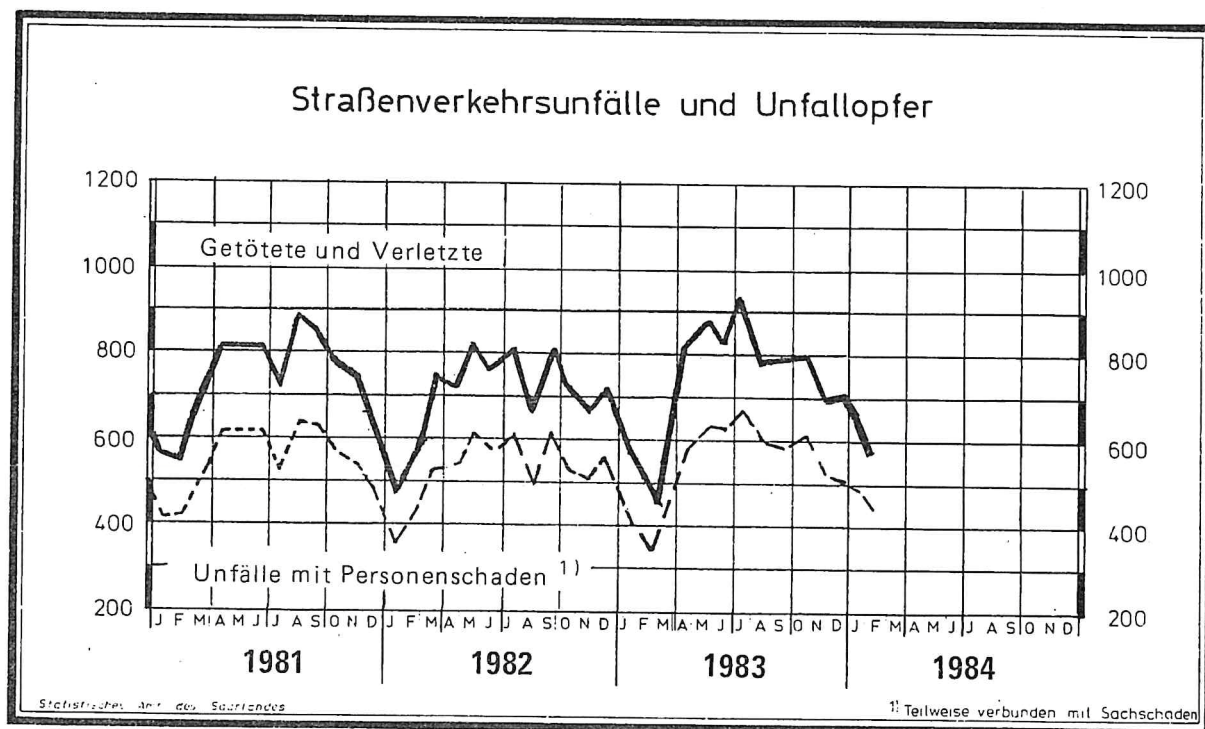
Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

H 11 — m 2/84

Ausgegeben am 27. Juli 1984

Straßenverkehrsunfälle im Februar 1984



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Februar 1984

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Februar 1984	2 683	449	2 234	9	139	440	588
Januar 1984	3 096	494	2 602	25	136	504	665
Veränderung / Anzahl	— 413	— 45	— 368	— 16	+ 3	— 64	— 77
in %	— 13,3	— 9,1	— 14,1	— 64,0	+ 2,2	— 12,7	— 11,6
Februar 1984	2 683	449	2 234	9	139	440	588
Februar 1983	2 205	345	1 860	13	125	316	454
Veränderung / Anzahl	+ 478	+ 104	+ 374	— 4	+ 14	+ 124	+ 134
in %	+ 21,7	+ 30,1	+ 20,1	— 30,8	+ 11,2	+ 39,2	+ 29,5
Januar — Februar 1984	5 779	943	4 836	34	275	944	1 253
Januar — Februar 1983	4 676	756	3 920	27	279	729	1 035
Veränderung / Anzahl	+ 1 103	+ 187	+ 916	+ 7	— 4	+ 215	+ 218
in %	+ 23,6	+ 24,7	+ 23,4	+ 25,9	— 1,4	+ 29,5	+ 21,1

¹⁾ Einschließlich Bagatelunfälle

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

570

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			Februar 1984				Februar 1983	
Bundesautobahnen	29	—	3	34	11	—	5	12
Bundesstraßen	98	4	30	99	73	4	28	71
Innerorts	73	2	17	77	56	2	19	56
Außerorts	25	2	13	22	17	2	9	15
Landstraßen I. Ordnung	113	3	46	103	89	4	33	86
Innerorts	73	1	28	69	63	2	25	54
Außerorts	40	2	18	34	26	2	8	32
Landstraßen II. Ordnung	78	—	33	71	68	4	24	57
Innerorts	43	—	17	38	47	2	15	39
Außerorts	35	—	16	33	21	2	9	18
Andere Straßen	131	2	27	133	104	1	35	90
Innerorts	126	2	26	127	94	1	30	80
Außerorts	5	—	1	6	10	—	5	10
Insgesamt	449	9	139	440	345	13	125	316
Innerorts	315	5	88	311	260	7	89	229
Außerorts	134	4	51	129	85	6	36	87

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Februar 1984	Februar 1983	Art der Ursache	Februar 1984	Februar 1983
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	553	420	Andere Fehler beim Fahrzeugführer.	57	25
Verkehrstüchtigkeit	71	65	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	5	8
dar.: Alkoholeinfluß	67	62	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	52	47
Falsche Straßenbenutzung	14	22	Verkehrstüchtigkeit	8	6
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	180	118	dar.: Alkoholeinfluß	8	5
Ungenügender Abstand	53	35	Falsches Verhalten beim Überschreiten der	40	40
Fehler beim Überholen	16	15	Fahrbahn	1	—
Fehler beim Vorbeifahren	2	—	Nichtbenutzen des Gehweges	1	—
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	—	2	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-	58	51	Straßenseite	1	—
regelung	43	43	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	50	37	Andere Fehler der Fußgänger	81	38
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	6	4	4. Straßenverhältnisse	80	37
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-	1	3	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	1	—
sicherung	2	—	Schlechter Zustand der Straße	3	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	—	—	5. Witterungseinflüsse	6	1
Überladung, Überbesetzung	—	—	Hindernisse auf der Fahrbahn	5	1
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	1	1
			7. Sonstige Ursachen	1	1
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	701	515

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBÄND. - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	davon				Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
		mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 3 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb			
SAARBRÜCKEN	1 045	159	886	760	126	—	—	—	41	32	9	160	120	40
Merzig-Wadern	215	32	183	156	27	1	—	1	5	3	2	33	18	15
Neunkirchen	337	51	286	242	44	2	1	1	21	17	4	39	26	13
Saarlouis	435	75	360	300	60	4	2	2	32	18	14	77	61	16
Saar-Pfalz-Kreis	420	81	339	285	54	1	1	—	16	10	6	85	58	27
St. Wendel	231	51	180	148	32	1	1	1	24	8	16	46	28	18
S A A R L A N D	2 683	449	2 234	1 891	343	9	5	4	139	88	51	440	311	129

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfall-
folgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

**Unfälle und Verunglückte
1983 und 1984**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983
Januar	3 096	2 471	494	411	25	14	136	154	504	413
Februar	2 683	2 205	449	345	9	13	139	125	440	316
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. - Februar	5 779	4 676	943	756	34	27	275	279	944	729

¹⁾ Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Februar 1984					Februar 1983				
Fahrunfall	177	3	73	164	114	3	56	98	
innerorts	80	—	31	71	66	—	30	54	
ausserorts	97	3	42	93	48	3	26	44	
Abbiegeunfall	48	1	9	54	40	2	10	44	
innerorts	46	1	9	52	32	—	8	35	
ausserorts	2	—	—	2	8	2	2	9	
Einbiegen/Kreuzen - Unfall	61	—	11	80	55	1	16	63	
innerorts	54	—	9	70	46	1	13	54	
ausserorts	7	—	2	10	9	—	3	9	
Überschreiten - Unfall	56	3	26	36	49	4	20	27	
innerorts	56	3	26	36	46	4	20	24	
ausserorts	—	—	—	—	3	—	—	3	
Unfall durch ruhenden Verkehr	23	—	6	20	17	—	6	14	
innerorts	21	—	6	18	17	—	6	14	
ausserorts	2	—	—	2	—	—	—	—	
Unfall im Längsverkehr	47	1	5	56	36	2	8	42	
innerorts	31	—	1	42	24	1	4	26	
ausserorts	16	1	4	14	12	1	4	16	
Sonstiger Unfall	37	1	9	30	34	1	9	28	
innerorts	27	1	6	22	29	1	8	22	
ausserorts	10	—	3	8	5	—	1	6	
Insgesamt	449	9	139	440	345	13	125	316	
innerorts	315	5	88	311	260	7	89	229	
ausserorts	134	4	51	129	85	6	36	87	

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Februar 1984				Februar 1983		
Fahrer und Mitfahrer von :								
Mofas, Mopeds	28	—	8	20	27	1	9	17
Kraftträdern, Kraftrollern	30	1	12	17	22	—	5	17
Personenkraftwagen	415	3	82	330	314	5	72	237
Omnibussen	6	—	1	5	—	—	—	—
Güterkraftfahrzeugen	10	—	—	10	10	—	4	6
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrrädern	23	1	4	18	10	1	4	5
dar.: unter 15 Jahren	7	1	2	4	5	—	—	5
Anderen Fahrzeugen	1	—	1	—	1	—	—	1
Fussgänger	74	4	31	39	68	6	31	31
dar.: unter 15 Jahren	30	—	17	13	23	1	9	13
Andere Personen	1	—	—	1	2	—	—	2
Insgesamt	588	9	139	440	454	13	125	316
innerorts	404	5	88	311	325	7	89	229
ausserorts	184	4	51	129	129	6	36	87
dar.: unter 15 Jahren	49	1	21	27	39	1	10	28
innerorts	43	1	19	23	34	1	9	24
ausserorts	6	—	2	4	5	—	1	4

Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

- Unfällen mit **Getöteten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;
- Unfälle mit **Schwerverletzten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;
- Unfälle mit **Leichtverletzten**, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahr Unfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- Typ 4: Überschreiten-Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.